

■ Climate Engineering – Eingriff ins Erdklima

Die moderne Lebensweise der Industriegesellschaften wirkt sich nachweislich negativ auf das weltweite Klima aus. Die internationalen Klimaverhandlungen haben zwar zu gewissen Verbesserungen, aber bisher zu keinem durchschlagenden Erfolg geführt. Daher gewinnen auf internationaler Ebene zunehmend Methoden Beachtung, die den anthropogenen Klimawandel mit großflächigen technischen Eingriffen abzuschwächen versuchen. In der Öffentlichkeit bekannt geworden sind diese Methoden als „Geoengineering“ bzw. „Climate Engineering“. Die DPG warnt in ihrem Informationsblatt „Physik konkret“ vor solchen Eingriffen.⁺⁾

Die DPG-Präsidentin, Johanna Stachel, sagt: „Wir haben bis heute kein Verfahren zu unserer Verfügung, das nachweislich das Erdklima abkühlen kann. Zugleich sind die Folgen und Risiken der im Moment vorgeschlagenen Methoden unabsehbar. Die DPG begrüßt aus physikalischer Sicht ausdrücklich, dass die Bundesregierung sich gegenüber dem Geoengineering zuletzt klar ablehnend positioniert hat. Ganz abgesehen von einer möglichen Unwirksamkeit und/oder unerwünschten Nebenwirkungen, setzen die diskutierten Verfahren nicht an der Wurzel des Problems an. Darüber hinaus können diese Verfahren weder den gegenwärtigen Zustand des Klimasystems konservieren noch einen vorherigen wiederherstellen. Die Vermeidung der Emission von Treibhausgasen muss stattdessen höchste Priorität haben.“



NASA

Helligkeitsunterschiede in Wolken machen die Aerosolemissionen von Schiffen unter geeigneten meteorologischen Bedingungen als Spuren sichtbar.

■ jDPG: Unglaublich, aber IdeenPark

Faszination Physik vermitteln: Zusammen mit dem Deutschen Jungforschernetzwerk hat sich die junge DPG im August am Ideenpark in Essen beteiligt. Ziel war es, Kinder und Jugendliche für Naturwissenschaften zu begeistern und mit Eltern ins Gespräch zu kommen. In 13 Tagen strömten 320 000 Besucher in die Essener Messehallen, um Naturwissenschaften und Technik hautnah zu erleben.

Am Gemeinschaftsstand mit Beteiligung der jDPG-Regionalgruppe Münster waren verschiedene Experimente zum Mitmachen und Staunen aufgebaut. Junge Forscher machten beim Basteln einer Strohalm-Rakete erste Erfahrung mit Aerodynamik, und wer Lust hatte, konnte eigene Salz- und Pfefferstreuer dreheln. Die Älteren ließen sich demonstrieren, wie man DNA aus einer Erdbeere extrahiert oder wie eine Kartoffelbatterie funktioniert.

Das Publikum war bunt gemischt: Jugendliche experimentierten mit, ebenso Familien und Lehrer auf der Suche nach neuen Ideen für ihren Unterricht.

Melanie Kämmerer

■ 33. Tag der DPG

Der 33. Tag der DPG steht ganz im Zeichen der Sanierung des Physikzentrums Bad Honnef. Der Abschluss der ersten Bauabschnitte wird mit einer Festveranstaltung gewürdigt. Im Zuge der Sanierung wurden insbesondere die Gäste-



Matthias Martin

zimmer modernisiert und mit dem Einbau von Nasszellen erheblich aufgewertet, außerdem wurde die Haustechnik fast vollständig erneuert. Darüber hinaus wurde das Physikzentrum für gehbehinderte Gäste durch den Einbau eines speziellen Gästezimmers und eines Aufzuges barrierefrei gemacht und die Brandschutzeinrichtungen (z. B. durch Bau eines neuen Treppenhauses) auf einen modernen Stand gebracht. Ermöglicht wurde dies durch die enge Partnerschaft mit der Universität Bonn. Diese stellt zur Durchführung der Aufgaben des Physikzentrums die zur Elly-Hölterhoff-Böcking-Stiftung gehörende Liegenschaft mit Räumen und Dienstleistungen langfristig und mietfrei zur Verfügung. Die DPG hat zur Finanzierung der Baumaßnahmen erhebliche Mittel aus ihren Rücklagen und aktuellen Überschüssen eingebracht. Besonders zu Dank verpflichtet ist die DPG auch dem Land Nordrhein-Westfalen, das dankenswerterweise eine Millionen Euro bereitgestellt hat, sowie der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung, die die Sanierung des heutigen „Georg Christoph Lichtenberg-Kellers“ ermöglichte. Vor der Einweihungsfeier findet die Verleihung der Medaille für Naturwissenschaftliche Publizistik an die „Physikanten & Co.“ statt. Die Veranstaltungen am Tag der DPG richten sich an geladene Gäste.

+) www.dpg-physik.de/veroeffentlichung/physik_konkret/pix/Physik_Konkret_13.pdf